

# A-Cappella-Konzert

Madrigale und Motetten  
von Schütz, Schein, Hassler und di Lasso

## Du wandelst meine Tränen in Freude...

16. März 2019

17:30 Uhr

Evangelische  
Johanneskirche

Im Tal 6

97708 Bad Bocklet

Eintritt frei

**! CARPE**  
**VOCEM**

Veranstalter: Carpe Vocem e.V.

**CARPE VOCEM** ist ein Projektchor, der jährlich im Rahmen von zwei jeweils viertägigen Arbeitsphasen ein a-cappella-Konzertprogramm erarbeitet.

Das Projekt 2019 steht unter dem Motto

***Du wandelst meine Tränen in Freude...***

und beinhaltet Madrigale und Motetten von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Hans Leo Hassler und Orlando de Lasso.

~ : ~

**1. Unser keiner lebet ihm selber**

Heinrich Schütz (1585-1672)  
SWV 374  
Römer 14, 7-8

(7) Unser keiner lebet ihm selber und keiner stirbet ihm selber.

(8) Leben wir, so leben wir dem Herren. Sterben wir, so sterben wir dem Herren. Darum wir leben oder sterben so sind wir des Herren.

**2. Es ist erschienen**

Heinrich Schütz (1585-1672)  
SWV 371  
Titus 2, 11-14

(11) Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen

(12) und züchtiget uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt,

(13) und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilands Jesu Christi,

(14) der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit, und reiniget ihm selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

### 3. Ad Dominum cum tribularer, clamavi

Hans Leo Hassler (1564-1612)  
Psalm 119, 1-2

(1) Ad Dominum cum tribularer  
clamavi, et exaudivit me.  
(2) Domine, libera animam meam a  
labiis iniquis et a lingua dolosa.

(1) Ich rufe zu dem Herrn in meiner  
Not, und er erhöret mich.  
(2) Herr, errette meine Seele von  
den Lügenmäulern und von den  
falschen Zungen!

### 4. O primavera

Heinrich Schütz (1585-1672)  
Il primo libro de madrigali, SWV 1  
Text: Giovanni Battista Guarini

O primavera,  
gioventù de l'anno,  
bella madre di fiori,  
d` herbe novelle,  
di novelli amori,  
tu torni ben,  
ma teco non tornano  
i sereni e fortunati  
di delle mie gioie,  
che del perduto mio caro  
tesoro la rimembranza  
misera e dolente,  
tu quella sè,  
ch` eri pur dianzi  
si vezzosa e bella,  
ma non son io quel  
ch` un tempo fui,  
si caro agli occhi altrui.

Du Zeit des Lenzes,  
Jünglingsstand des Jahres,  
holde Mutter der Blüten  
auf frischen Wiesen,  
Liebesparadiesen,  
du kehrest aufs Neu,  
doch nicht kehrt mit dir  
zugleich mein wahres, beglückt  
Gefühl von erlebten Wonnen.  
Was bringst du meinem Herzen  
als des Verlustes der Ewiggeliebten  
Rückspiegelung voll Traurigkeit und  
Schmerzen?  
Du stehst vor mir noch immer,  
die du voreinst mir warst in sel`gem  
Schimmer -  
ich aber bin nicht mehr, der ich  
gewesen,  
vor deinem Aug` erlesen.

[Übersetzung: Hans Joachim Moser]

## 5. O dolcezze amarissimi

Heinrich Schütz (1585-1672)  
Il primo libro de madrigali, SWV 2  
Text: Giovanni Battista Guarini

O dolcezze amarissimi  
d`amore,  
quanto é più duro perdervi,  
che mai non v`haber  
ò provate ò possedute,  
come saria l'amor felice stato,  
se'l già goduto  
ben non si perdesse  
o quando egli si perde,  
ogni memoria ancora  
del dileguato ben  
si dileguasse.

Ach, du bitterste Süßigkeit der  
Liebe,  
weit härter, wann man dich verlor,  
als nie dich lieb gehegt  
im erschütterten Gemüte.  
Welch hochbeglückend Ding das  
Leben wäre,  
wenn froh genossen man es nie  
verlöre.  
Doch sollt` es gleichwohl schwinden,  
jeglich Erinnern noch gilts  
an den verlornen Schatz rasch zu  
verwinden.

[Übersetzung: Hans Joachim Moser]

## 6. Die mit Tränen säen

Johann Hermann Schein (1586-1630)  
Israelsbrünnlein 1623, Geistliche Madrigale zu 5 Stimmen  
Psalm, 126, 5-6

(5) Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

(6) Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit  
Freuden und bringen ihre Garben.

## 7. O Herr, ich bin dein Knecht

Johann Hermann Schein (1586-1630)  
Israelsbrünnlein 1623, Geistliche Madrigale zu 5 Stimmen  
Psalm, 116, 16-17

(16) O Herr, ich bin dein Knecht, deiner Magd Sohn. Du hast meine Bande  
zerrissen.

(17) Dir will ich Dank opfern; und des Herren Namen predigen.

## 8. Christe DEI soboles

Orlando de Lasso (1532-1594)

Christe Dei soboles spes  
et mea sola voluptas  
nectareus stillat cujus  
ab ore liquor.  
Ecce tibi leve xeniolum  
fero promptus ad aram.  
Te nihil in toto est  
carius orbe mihi.

Accipe daque mihi  
pro votis gaudia,  
coeli gaudia prae cunctis,  
nam tua semper amo  
nec nisi sola queat  
restringere mentis amorem  
Atropos, ah petom,  
te praeter amare nihil.

Christus, Gottes ein`ger Sohn  
Hoffnung mir und einzige Freude,  
wie mild und sanft fließt von  
deinem Mund göttliches Wort!  
Siehe, dir ein kleines Geschenklein  
Bringe ich willig zum Altar.  
Du bist der Welt höchstes Gut,  
über alles mir teuer.

Nimm es hin, gib dafür mir  
Freude und Seligkeit,  
Himmelsfreude gib vor allem, denn  
dich nur immer lieb ich,  
und keine Gewalt kann meine Liebe  
zu dir je verlöschen denn der Tod.  
Gib dies eine,  
lass ewig mich dich lieben.

## 9. Dennoch bleibe ich stets an dir

Johann Hermann Schein (1586-1630)  
Israelsbrünnlein 1623, Geistliche Madrigale zu 5 Stimmen  
Psalm, 73, 23-24

(23) Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner  
rechten Hand,

(24) Du leitest mich nach deinem Rat und nimmest mich endlich mit Ehren  
an.

## 10. Der Herr denket an uns

Johann Hermann Schein (1586-1630)  
Israelsbrünnlein 1623, Geistliche Madrigale zu 5 Stimmen  
Psalm, 115, 12-15

(12) Der Herr denket an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er  
segnet das Haus Aaron;

(13) er segnet, die den Herren fürchten, beide Kleine und Große.

(14) Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder.

(15) Ihr seid die Gesegneten des Herren, der Himmel und Erde gemacht hat.

## **11. Die mit Tränen säen**

Heinrich Schütz (1585-1672)

SWV 378

Psalm, 126, 5-6

(5) Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

(6) Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

## **12. Herr, auf dich traue ich**

Heinrich Schütz (1585-1672)

SWV 377

Psalm, 71, 1-3a

HERR, ich traue auf dich; laß mich nimmermehr zu Schanden werden.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir aus; neige deine Ohren zu mir und hilf mir!

Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du zugesagt hast mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg.

**Mitglieder des Projektchors:**

Michaela Kraus (S1)  
Sabine Maier (S1)  
Angelika Schaub (S1)  
Marlene Gann (S2)  
Kirsten Hilliger (S2)  
Anja Menzel (S2)  
Petra Rummel (S2)  
Judith Baumann (A)  
Gerda Glas (A)  
Barbara Hillerich (A)  
Anja Weiß (A)  
Martina Braun (T)  
Achim Maier (T)  
Helmut Seitz (T)  
Christoph Feiden (B)  
Daniel Kowalewski (B)  
Anton Maier (B)

**Stimmbildung:**

Nico Brazda  
Manuel Warwitz  
Silke Warwitz

**Text Programm-  
heftrückseite:**

Michaela Kraus

**Grafik, Design:**

Thomas Koziolk

**Organisation:**

Anja Menzel

**Musikalische Leitung:**

Sonja Fahrbach

**Konzerte:**

Samstag, 16.03.2019, 17:30 Uhr

Evangelische Johanneskirche  
Im Tal 6, 97708 Bad Bocklet

Samstag, 27.04.2019, 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche  
Hannover-Süd  
Garkenburgstraße 3  
30519 Hannover

**!CARPE**  
**VOCEM**



## Du wandelst meine Tränen in Freude...

Die Motetten und Madrigale aus Renaissance und Barock in unserem Programm zeugen vom Glauben an Wandlung, erzählen von Gegensätzen und lassen tiefe Erfahrungen im Leben erahnen. „Zu Gott aus Herzensangst und Qualen ich klagte – mein Flehn hat er erhört!“ Sie handeln vom vielleicht auch gelegentlich wankenden Vertrauen auf Gott „Herr auf dich traue ich, der du hast zugesaget, mir zu helfen!“ und wiedergefundener Zuversicht „der Herr denket an uns, er segnet uns“.

Diese verdichteten Aussagen der Psalmen, die intensiven Empfindungen, die darin anklingen, wollte vor allem Heinrich Schütz in seiner Musik möglichst genau nachbilden. Ein Grundsatz, den er in seiner Studienzeit in Italien kennenlernen durfte und dem er in seinem Schaffen treu blieb. Damit beeinflusste er auch seinen Komponisten-Freund Johann Hermann Schein. Mutig komponierten beide, etwa in chromatischen Schritten – für die damalige Zeit ungewöhnlich, ja fast „unerhört“ – und drücken damit kleinste Facetten an Empfindungen aus, die von einer Stimmung in die nächste wechseln.

„Du wandelst meine Tränen in Freude“ - jeder von uns weiß im tiefsten Inneren, dass wir kaum Freude empfinden könnten, wenn wir nie den Mut zu Tränen und Schmerz hätten.

Wir laden Sie ein, sich auf diese musikalischen Stimmungswechsel einzulassen und der Intensität dieser Lieder nachzuspüren!



CARPE VOCEM ist ein A-cappella-Projektchor mit wechselnden Programmen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen.

Weitere Informationen: <http://www.carpe-vocem.de>